

B. Bauliche Maßnahmen

Kiebitzplatz



RAHMENPLAN KIEBITZPLATZ



Likes	Dislikes	Kommentare
17	6	1

Gestalterische Aufwertung Kiebitzplatz

- Erneuerung der Oberflächen unter Wiederverwendung des Klinkerpflasters und Einfügung von jevertypischen Steinbändern aus Natursteinen zur besseren Orientierung im Platzraum
- Ergänzung der Stadtmöblierung
- Ergänzung der vorhandenen Bäume
- Beratung und Unterstützung der Gastronomen zur Öffnung der Bestuhlung zum Platz

Kommentare aus der Online-Beteiligung	Umgang
Eine Erneuerung des Pflasters wird nicht gewünscht. Es soll keine „Rennstrecke“ werden und ist eine Kostenfrage.	Der Anregung wird nicht gefolgt.  Die Erneuerung der Oberflächen dient der Erhöhung Aufenthaltsqualität und einer verbesserten Orientierung.
Anregungen aus dem Bürgerforum	Umgang
Keine weitere Bepflanzung. Der Platz soll den „Platzcharakter“ beibehalten.	Der Anregung wird gefolgt. Die angedeutete Bepflanzung können auch Pflanzkübel mit Bänken darstellen, die im Fall von Veranstaltungen verlagert werden können. 
Befürwortung der Bepflanzung - jede Pflanze zählt.	Der Anregung wird gefolgt. Siehe oben. 



Likes	Dislikes	Kommentare
16	9	3

Neugestaltung des Übergangsbereichs

- Fortführung des Klinkerbelags in lärmarmen Pflasterweise
- Bedarfsampeln, die näher beieinander stehen

Kommentare aus der Online-Beteiligung	Umgang
Das durchgängige Pflaster gefällt, da es eine bessere Verbindung darstellt. Zusätzlich wird eine Erhöhung des Bereichs gewünscht, um den Verkehr auch ohne Ampeln zu beruhigen. 1 Like / 5 Dislikes	Der Anregung wird nicht gefolgt. Die Einrichtung einer Zone 20 wird als ausreichende Maßnahme zur Verkehrsberuhigung erachtet. 
Keine Nutzung von Klinker, da das Überfahren sehr laut und der Klinker bei Nässe rutschig ist. 5 Likes	Durch eine lärmarme Bauweise und der geringen Geschwindigkeit von 20 km/h, ist von keiner erhöhtem Lärmbelästigung auszugehen. 
Durch Klinker besteht Rutschgefahr für Fahrradfahrer und Fußgänger.	Die Rutschfestigkeit von Klinkerpflaster im öffentlichen Raum ist nach DIN EN 1344 geregelt. 

Anregungen aus dem Bürgerforum	Umgang
Vor der Neugestaltung muss der Verkehr (insb. Schwerlastverkehr) reduziert werden.	Der Anregung wird nicht gefolgt. (Hinweis Reduzierung der Geschwindigkeit s.o.) 
Keine Verwendung von Klinker (musste schonmal ausgetauscht werden).	Der Anregung wird nicht gefolgt. (Hinweis Reduzierung der Geschwindigkeit s.o.) 



Likes	Dislikes	Kommentare
17	7	1

Übergangsbereich Kiebitzplatz als Zone 20 (Elisabeth- und Von-Thünen-Ufer)

- Beruhigung des Verkehrs durch eine Zone 20 oder max. 30 km/h im Bereich des Übergangs

Kommentare aus der Online-Beteiligung	Umgang
Es wird angeregt, den gesamten Verlauf der Hauptstraße ab dem Kreuzungsbereich Wittmunder Str. / Blaue Straße bis zur Kreuzung Mühlenstraße / Anton-Günther-Straße sowie die Straße Schillerstraße (Höhe Rosenstraße) in eine Tempo 30 Zone umzuwidmen. 3 Likes / 2 Dislikes	Der Anregung wird tlw. gefolgt. Die Maßnahme geht über das Sanierungsgebiet hinaus und wird im Mobilitätskonzept geprüft. 



Geschwindigkeitsbegrenzung der Uferstraßen

Entlang der Graften sollte es unbedingt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h geben. Diese sollte bis in die Schillerstraße durchgeführt werden, um jetzige Rennstrecken zu vermeiden. Fußgänger, Radfahrer und auch Tiere sind oftmals, aufgrund überhöhter Geschwindigkeit, gefährdet.

Likes	Dislikes	Kommentare
6	1	0

Umgang
Der Anregung wird nicht gefolgt. 
Die Geschwindigkeitsreduzierung bezieht sich im ersten Schritt nur auf den Übergang Altstadt / Schlachtstraße



Gestalterische Aufwertung „Platz am Mettckerhaus“

- Erneuerung der Oberflächen unter Wiederverwendung des Klinkerpflasters
- Ergänzung der Stadtmöblierung: Sitzbänke, Fahrradbügel, Wegweiser
- Ergänzung der vorhandenen Bäume

Likes	Dislikes	Kommentare
21	5	1

Kommentare aus der Online-Beteiligung	Umgang
<p>Es wird angeregt große Hinweisschilder aufzustellen, die den Weg in die Altstadt weisen. 2 Likes / 4 Dislikes</p>	<p>Der Anregung wird tw. gefolgt. </p> <p>Es wird Mobiliar wie z.B. Leitsysteme oder Infostelen aus der Möbelfamilie verwendet.</p>